

PRESSE-INFORMATION

21. Juli 2010, Düsseldorf

Saarschmiede weiht Freiformschmiede mit 12.000 t Presskraft von SMS Meer ein

Saarschmiede GmbH, Völklingen, hat die von SMS Meer gelieferte 120-MN-Freiformschmiedepresse in Betrieb genommen.

Peter Müller, Ministerpräsident Saarland, sprach auf der Einweihung am 8. Mai von einem Tag der Zukunft. Gemeinsam mit der Geschäftsführung der Saarschmiede und des Mutterkonzerns Saarstahl AG drückte der Ministerpräsident, vor rund 1.500 Gästen, den Startknopf.

Dr. Klaus Harste, Vorstandsvorsitzender der Saarstahl AG, lobte die neue Anlage: „Dies ist ein großer Tag für Saarstahl. Wir schlagen ein neues Kapitel unserer Unternehmensgeschichte auf. Die Schmiede sichert nicht nur unsere Spitzenposition auf dem Weltmarkt. Wir sind damit auch in der Lage, unseren Marktanteil noch weiter auszubauen.“

Rund 450 Mio. Euro sind in die Industrieanlage investiert worden. 350 Arbeitsplätze wurden neu geschaffen. Nach Angaben der SaarLB, die das Projekt mitfinanziert hat, handelt es sich um eine der größten Investitionen der vergangenen Jahrzehnte im Saarland.

Die Freiformschmiedepresse besitzt eine Presskraft von 12.000 t und kann Werkstücke mit bis zu 1.280 Grad bearbeiten. Geschmiedet werden in erster Linie große Wellen, die Turbinen und Generatoren von Atom-, Kohle- und Gaskraftwerken antreiben. Die auf dieser Freiformschmiedepresse hergestellten Wellen halten höheren Temperatur- und Druckverhältnissen stand. Dadurch kann die Energie-Ausbeute durch einen besseren Wirkungsgrad gesteigert werden, was einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz liefert.

Die Schmiedepresse ist in einer Grube von 15,5 m Tiefe errichtet und wird von 16 Hydraulikpumpen mit 120.000 l Öl betrieben. Zwei DDS-Manipulatoren mit einer Tragkraft von 100 und 200 t bewegen die Schmiedestücke synchron. Die neue Halle ist 530 m lang und 43 m hoch.

(32 Zeilen à max. 55 Zeichen)